

Projektbeschreibung

Gesundheitsförderung im Rahmen von integrierten kommunalen Strategien für ein gesundes Aufwachsen unter Einbeziehung gesundheitlicher Aspekte/Bedarfe von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien in Brandenburg

Projektträger: Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V., Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg

Förderung: Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Projektlaufzeit: seit 2015

Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. ist die Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung in Berlin und Brandenburg. In ihr sind die mit Gesundheitsförderung befassten Personen und Institutionen zusammengeschlossen. Gesundheit Berlin-Brandenburg ist ein Interessenvertreter für Gesundheitsförderung, der Aktivitäten koordiniert und vernetzt, Sachkompetenz bündelt und viele gesellschaftliche und politische Kräfte ressort- und parteiübergreifend integriert (www.gesundheitbb.de).

Die **Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Brandenburg** widmet sich in ihrer Arbeit insbesondere der nachhaltigen Förderung und Verbesserung der gesundheitlichen Chancen sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher mit und ohne Migrationshintergrund sowie älterer Menschen – unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten, vorhandenen Netzwerke und Strukturen sowie der besonderen Bedarfe und Bedürfnisse der Menschen vor Ort. Der Hauptfokus liegt auf dem kommunalen Partnerprozess „Gesundheit für alle“. Kommunale, lebensphasenübergreifende Gesundheitsstrategien (sogenannte „Präventionsketten“) sollen die Voraussetzungen für ein möglichst langes und gesundes Leben für alle Menschen der Kommune verbessern, unabhängig von der jeweiligen sozialen Lage. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gesundheitliche-chancengleichheit.de und www.inforo-online.de.

Ziel des Projektes **„Gesundheitsförderung im Rahmen von integrierten kommunalen Strategien für ein gesundes Aufwachsen unter Einbeziehung gesundheitlicher Aspekte/Bedarfe von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien in Brandenburg“** ist es, Brandenburger Landkreise, kreisfreie Städte und Kommunen dabei zu unterstützen, das gesunde Aufwachsen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen zu fördern. Der Schwerpunkt liegt auf der fachlichen Fortbildung und Vernetzung kommunaler Akteure aus

den Bereichen Bildung, Soziales, Migration, Integration und Gesundheit. Das Projekt unterstützt die transkulturelle Öffnung von gesundheitsbezogenen Regelstrukturen, sodass die Bedarfe geflüchteter Kinder und Jugendlicher in die vorhandenen kommunalen Versorgungsstrukturen integriert werden können.

Die kostenfreien Angebote richten sich an Fachkräfte, die Geflüchtete beraten, begleiten oder betreuen und an geflüchtete Menschen:

- Die zweitägige Werkstatt "Gesundes Aufwachsen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen gemeinsam gestalten" wurde unter Einbeziehung von Expertinnen und Experten entwickelt. In Modulen erhalten Teilnehmende praxisnahe Kenntnisse für eine kultursensible Arbeitsweise und treten in einen bereichsübergreifenden Austausch miteinander.
- Halbtägige Transfertage sollen den Austausch zum Thema transkulturelle Öffnung der kommunalen Regelsysteme unterstützen, Beispiele guter Praxis sichtbar machen und den Fachdialog anregen.
- Der Online-Wegweiser „How to... deal with the health system im Land Brandenburg“ unterstützt geflüchtete Menschen dabei, sich im Gesundheitssystem in Brandenburg zurechtzufinden. Man kann ihn auf Deutsch, Englisch, Russisch, Farsi und Arabisch [hier](#) herunterladen.

Dokumentationen unserer Fachtagungen und Werkstätten finden Sie [hier](#).

Für Fragen zum Projekt stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit

Dipl. Soz. Ute Sadowski (Projektleitung)

Tel.: 0331 – 887620-19

E-Mail: sadowski@gesundheitbb.de

Martina Osterdorff (Projektmitarbeiterin)

Tel.: 0331 – 887620-22

E-Mail: osterdorff@gesundheitbb.de



Das Projekt „Gesundheitsförderung im Rahmen integrierter kommunaler Strategien für ein gesundes Aufwachsen unter Einbeziehung gesundheitlicher Aspekte/Bedarfe von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien im Land Brandenburg“ wird durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg gefördert. Es wird unter dem Dach der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg umgesetzt. Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg befindet sich in Trägerschaft von Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. Sie wird gefördert durch das GKV-Bündnis für Gesundheit und das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

